Herausragende Aktivitäten

Studentenball 1993

Unser Schulball war auch heuer wieder das herausragende gesellschaftliche Ereignis der Tullner Ballsaison.

Dir.HR Dr. Geyer konnte nicht nur die Spitzen der Tullner Gesellschaft, sonler der Oberstufe begrüßen. Heuer waren die Ballbesucher auch mit der Musik im Ballsaal vollauf zufrieden. Denn dern auch viele Professoren und Schüdie "Comagenis Band" zeigte sich von ihrer besten musikalischen Seite und unterhielt die Ballgäste bis in die Morgenstunden

Und im kleinen Saal sorgte die bewährte Gruppe "Dreamers" für musikalische High-lights.

im Akademischen Gymnasium, Wien Bei Orestes

Die Orestie des Aischylos - ein Schaupiel sondergleichen

Interessierte Schüler der fünften und siebenten Klasse besuchten mit unserer Lateinlehrerin, Frau Prof. Johanna Schönwälder, eine Aufführung der Orestie am Akademischen Gymnasium in Wien. Bevor ich einige markante Eindrücke, die mir gewiß in Erinnerung bleiben werden, skizziere, soll eine knappe Inhaltsangabe den Zusammenhang erklären.

die einzige aus der Antike erhaltene Trilogie. Sie wurde 458 v. Chr. in Athen zum ersten Mal los, des Schöpfers des europäischen Dramas, ist Die Orestie des griechischen Tragikers Aischyaufgeführt. Das Werk umfaßt drei Tragödien: Agamennon, Choephoren (Grabspenderinnen).

König Agamemnon kehrt siegreich mit Kassan-

dra, der Tochter des feindlichen Königs Priamos, die ihm als Beute zugefallen ist, aus Troia nach Argos in seinen Palast zurück. Doch die Freude über den Triumph währt nicht lange - er wird von seiner Gattin Klytainnnestra, die sich inzwischen Aigisthos zum Liebhaber genommen hat, ermor-

Acht Jahre später kommt Agamemnons Sohn Orestes mit seinem Freund Pylades aus Phokis, wo er nach der Bluttat aufgewachsen ist, heim. Am Grab seines Vaters begegnet er seiner Schwester Elektra. Mit ihrem Einverständnis und im Auftrag Apollons, aber auch nach eigenem Willen, vollzieht er den Rachemord an der Mutter and deren Geliebten. "Wer tut, muß leiden". "Durch Leiden lemen" wird sein Schicksal, det. Auch Kassandra wird getötet.

Höhepunkt des Abends war zweifellos lern, die aktiv an der Organisation des der gekonnt vorgetragene Sketch der 8. Ich danke allen Professoren und Schü-Studentenballes 1993 mitgewirkt haben und freue mich schon heute auf den Dr.Richard Hübl Klassen als Mitternachtseinlage. Studentenball 1994!

Orestes, von Apollon und Athena beschützt (Vasenbild) lon übernimmt die

dige Überredung chen. Liebenswür-

and kluge Argumentation siegen über kämpferische Erbitterung und Zorn. Die Gegensätze werden versölmt. Die furchtba-

Orestes am Omphalos, neben ihm Apollon. Über dem Dreifuß der Oberkörper einer Erinys. Eine zweite Erinys links. Athena wendet sich zu Orestes, Das Brustbild links stellt vernutlich Pylades als den Freund des Orestes dar, das damit schon auf den für Orestes günstigen Ausgang hindeutend. Die Darstellung faßt den ganzen Verlauf der Orestes-Handlung zusam Brustbild rechts Klytaimestra als die eigentliche Klägerin.

Wesen, den wohlwollenden Eumeniden, und erhalten einen Kult in Athen.

-uapuadsuages nz Jen, fruchtbaren

en Erinyen werden

sandra. Bevor sie in die Burg des Agamennon geht, sagt sie dessen Ermordung voraus, die auch Beeindruckend war die Figur der Scherin Kashare Angst der Frau, diese Stätte des Unheils zu ihren Tod nach sich zieht. Man konnte die unsagbetreten, hautnah spüren. Die Schauspielerin hat dem Publikum diese Furcht so ergreifend vermittelt, daß man die Unglückliche am liebsten an der land genommen und sie von dem Ort der Mordlust weggeführt hätte.

Sehr hoch zu bewerten ist die Leistung des Chores. Die Chormitglieder waren ausgezeichnet aufeinander abgestimmt. Der Sprechgesang erstreckte sich über weite Passagen, in deutscher

und in altgriechischer Sprache. Perfekt saß jedes einzelne Wort, von jedem der Sprecher exakt in demselben Moment begonnen, im gleichen Au-Die peinigenden Rachegöttinnen, die Erinyen, den Wahnsinn. Er sucht Hilfe am Omphalos, dem

verfolgen nun den Muttermörder, jagen ihn in Nabel der Welt, beim Orakel von Delphi. Der Gott Apollon bringt ihn nach Athen. Dort stellt sich Orestes dem Gerichtshof des Aeropag. Apol-

Rolle des Verteidi-

sind die Anklägerinnen. Durch die gers, die Erinyen

entscheidende Stimme der Göttin Athene wird der unschuldig Schuldige freigespro-

Herausragende Aktivitäten

genblick beendet - einfach bewundernswert. Es drängt sich der Vergleich mit der Präzision eines Schweizer Uhrwerks auf,

Die Inszenierung Orestes verfolgen, des dritten Stückes fand ich grandios. Die Szenen, in denen die Erinyen drucksvoll gestalselbst in der Lage waren derart eintet, daß man hätte glauben können, man befinde sich des Verfoigten. Lichteffekte, Kowaren einmalig gut stüme und Masken gewählt. Sie ließen einen geradezu die Mystik der Unterwelt fühlen.

Nachdenklich stimmte mich der

letzte Teil des Dramas, wo Athene die rachegierigen Erinyen durch ein Versöhnungsangebot besänftigen kann. Wie schön wäre es, wenn man auf diese Weise den Kriegsfurien im ehemaligen ich will jetzt aber keine trüben Gedanken aufkommen lassen, vielmehr möchte ich abschlie-Bend zu dieser großartigen Aufführung der Ore-Jugoslawien Einhalt gebieten könnte.

"Diese Darbietung ist einfach nicht zu übertrefstie ähnlich wie Athene das Urteil sprechen: fen. Die ganze Truppe sollte kurzerhand an das Burgtheater engagiert werden!"

Alexandra Schweiger 73

